

Gleichlautend an:

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma
Rathaus Köln

Herrn Bezirksvorsteher
Norbert Fuchs
Bezirksrathaus Köln-Mülheim

**Fraktion in der
Bezirksvertretung 9
(Mülheim)**

Wiener Platz 2a, Zimmer 645
51065 Köln
Telefon (0221) 63 67 266
Kruener-MdBV@amx.de

Köln, den 21.11.2008

Betreff: *Anfrage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung*

hier: In Düsseldorf gehen die Ampeln anders... und Kinderunfallstatistik

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim bittet Sie, nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim zu setzen:

In Düsseldorf gibt es andere Ampelschaltungen. So existiert nicht nur an Fußgängerampeln eine Gelbphase, sondern auch eine „Rot=Grün“ Schaltung, d.h. wenn eine Richtung „rot“ signalisiert bekommt, schaltet die Querrichtung meist im selben Augenblick auf „grün“. Wer also bei „kirschgrün“ mit einem PKW oder Fahrrad noch durchfährt bzw. als Fußgänger weiterläuft, riskiert den Zusammenstoß mit einem Frühstarter bzw. mit Fußgängern. Diese Schaltung existiert in Köln nicht. Dies führt zu folgenden Fragen:

1. Warum verfügt die Landeshauptstadt über „Fußgängergelb“?
2. Warum unterscheiden sich die Ampelschaltungen zwischen Köln und Düsseldorf („Rot=Grün“)?
3. Falls in Düsseldorf Modellprojekte in der Ampelschaltung laufen, wie sind die Ergebnisse?
4. Wie sind unter der Berücksichtigung der unterschiedlichen Ampelsysteme die Kinderunfallstatistiken zwischen Köln und Düsseldorf zu bewerten (Düsseldorf liegt landesweit mit an der Spitze, wenn es um Kinder geht, die als Fußgänger Unfallopfer werden) und welche Auffälligkeiten gibt es in dieser Hinsicht im Stadtbezirk Mülheim?
5. Welche „Ampelprojekte“ (Neuartige Techniken, Messungen, Testläufe usw.) gibt es im Stadtbezirk Mülheim?

Gez.: Dr. Thomas Portz
Fraktionsvorsitzender

gez. Stephan Krüger
CDU-Fraktion